

**Prüfung am 14.10.15, Originalfragen, Originalkombinationen, Gruppe A**

1. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Ebola-Fieber treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Erreger ist ein Bakterium
- B) Eine mehrtägige Behandlung mit Antibiotika führt schnell zur Besserung der Symptome
- C) Die Übertragung erfolgt durch direkten Körperkontakt mit Körpersekreten
- D) Zu den Symptomen gehören Fieber, Diarrhö und Gliederschmerzen
- E) Es handelt sich um eine Pilzinfektion

2. Aussagenkombination

Eine 74-jährige Frau berichtet von kurz andauernden Phasen der Bewusstlosigkeit, die in den letzten Tagen bei ihr aufgetreten seien. Welche der nachfolgend genannten Untersuchungen bzw. Maßnahmen sind diesbezüglich sinnvoll?

- 1. Langzeit-EKG (Elektrokardiogramm)
  - 2. Knochendichtemessung
  - 3. Sonographie der Halsgefäße
  - 4. Elektroenzephalogramm (EEG)
  - 5. Überprüfung der aktuellen Medikation
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

3 Einfachauswahl

Welche der genannten Störungen beruht auf einem behandlungsbedürftigen Vitamin B1- (Thiamin) Mangel?

- A) Demenz bei Alzheimer-Krankheit
- B) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- C) Wernicke-Enzephalopathie
- D) Manie
- E) Zwangsstörung

4 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Diabetes mellitus Typ 2 trifft zu?

- A) Durch Autoantikörper werden Beta-Zellen der Langerhans-Inseln zerstört
- B) Gewichtsreduktion führt zu keiner Besserung des Zuckerstoffwechsels
- C) Hohe Insulinspiegel vermindern die Sensibilität und Dichte der Insulinrezeptoren (Down-Regulation)' und damit die Insulinwirkung
- D) Unbehandelt entwickeln sich häufig Hypoglykämien
- E) Eine Mikroalbuminurie zeigt eine günstige Verlaufsprognose an

5 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Charakteristische Symptome eines Morbus Parkinson sind:

- 1. Tremor
  - 2. Tinnitus
  - 3. Hemiplegie
  - 4. Akinese
  - 5. Rigor
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

#### 6 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Hygieneplan trifft zu?

- A) Als Hygieneplan wird der Grundriss der Praxis bezeichnet, in dem die Wege infektiöser Patienten festgelegt sind
- B) Als Hygieneplan wird der Plan der Praxis bezeichnet, in dem Quarantänebereiche verbindlich definiert sind
- C) Der Hygieneplan ist ein Maßnahmenplan der Regierung zur Verbesserung der Landeshygiene
- D) Ein Hygieneplan ist eine Sammlung schriftlich festgelegter, Standardarbeitsanweisungen zu verbindlichen Maßnahmen der Infektionshygiene
- E) Der Inhalt des Hygieneplans wird durch das Heiipraktikergesetz geregelt

#### 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Bei einer venösen Blutabnahme ist Folgendes zu beachten:

- 1. Vor Punktion ist stets die Haut auf Kontraindikationen (z.B. Entzündungen) zu überprüfen
  - 2. Bei Verwendung der Blutdruckmanschette zur Stauung sollte diese höher als der systolische Wert aufgepumpt werden
  - 3. Nach Desinfektion der Punktionsstelle darf keine weitere Palpation erfolgen
  - 4. Zur Punktion sollte stets die kleinste Nadelgröße (dünnste Kanüle) gewählt werden
  - 5. Bei schlechten Venenverhältnissen können warme Armbäder die Punktion erleichtern
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

#### 8 Aussagenkombination

Ein Patient möchte von Ihnen wissen, welche Lebensmittel er im Rahmen einer Zöliakie (Sprue/glutensensitiven Enteropathie) zu sich nehmen darf. Welche der folgenden Nahrungsmittel würden Sie ihm empfehlen?

- 1. Reis
  - 2. Hirse
  - 3. Gerste
  - 4. Roggen
  - 5. Sojabohnen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

©DuraMater/Kummenis, Albert-Schweitzer-Str.29, 76756 Bellheim, kummenis@gmx.de

#### 9 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Psoriasis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typische Hautveränderungen sind schlappe Blasen mit klarem Inhalt, die rasch platzen
- B) Die Psoriasis gehört zu den allergischen Hauterkrankungen
- C) Eine Arthritis, vor allem der kleinen Gelenke, ist im Rahmen der Erkrankung möglich
- D) Ein Schleimhautbefall tritt regelmäßig auf
- E) In vielen Fällen bessern sich die Symptome während der Sommermonate

#### 10 Mehrfachauswahl

Sie haben bei einem Patienten den Verdacht auf ein rheumatisches Fieber. Welche der folgenden Symptome oder anamnestischen Angaben stützen Ihren Verdacht? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Infekt in den letzten 1-3 Wochen
- B) Polyarthrit
- C) Erythema migrans
- D) Diarrhö
- E) Gewichtszunahme

### 11 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu funktionellen Herzbeschwerden treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typische Veränderungen im Elektrokardiogramm (EKG) können nachgewiesen werden
- B) Die Gabe von Nitro-Spray (Glyceroltrinitrat, z.B. Nitrolingual®) hilft prompt
- C) Die Beschwerden treten unter körperlicher Belastung auf
- D) Bei gehäuften diagnostischen Abklärungen ergibt sich die Gefahr der Überbewertung der Symptome durch den Patienten
- E) Körperliches Training und Entspannungstechniken können helfen, die Beschwerden zu lindern

### 12 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome erwarten Sie bei einer isolierten Linksherzinsuffizienz? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Dyspnoe
- B) Beinödeme
- C) Prall gefüllte Halsvenen
- D) Lebervergrößerung
- E) Lungenödem

### 13 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Eisenstoffwechsel bzw. zur Eisenmangelanämie treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) In der Schwangerschaft sollte die Eisenzufuhr vermindert werden
- B) Ein erhöhtes Ferritin kann bei einer Anämie ein Hinweis auf eine Tumorerkrankung sein
- C) Hautblässe ist ein sicheres Anämiesymptom
- D) Eine hypochrome mikrozytäre Anämie ist typisch für eine Eisenmangelanämie
- E) Zur Auffüllung der Eisenspeicher ist in der Regel eine orale Substitution von zwei Wochen Dauer ausreichend

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str.29, 76756 Bellheim, kumnenis@gmx.de

### 14 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Diarrhö trifft (treffen) zu?

1. Bei Tropenanamnese sollte an Lamblien und Amöben gedacht werden
  2. Bei fieberhaften Durchfällen nach Einnahme eines Breitbandantibiotikums sollte dasselbe Antibiotikum noch längere Zeit eingenommen werden
  3. Bei einer Lebensmittelvergiftung durch oral aufgenommene Staphylokokkentoxine beträgt die Inkubationszeit wenige Stunden (ca. 2-6 Stunden)
  4. Bei Reisediarrhöen sollten regelmäßig Antibiotika eingenommen werden
  5. Die meisten (über 70 %) Durchfälle im Kleinkindesalter werden durch Salmonellen ausgelöst
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

### 15 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein erhöhtes Suizidrisiko gegenüber der Normalbevölkerung besteht bei einer Erkrankung an:

1. Schizophrenie
  2. Depression
  3. Alkoholkrankheit
  4. Anorexia nervosa
  5. Persönlichkeitsstörung
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

16 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine schmerzlos zu tastende, vergrößerte Gallenblase bei gleichzeitig bestehendem Ikterus (sog. Courvoisier-Zeichen) spricht für

- A) eine akute Virushepatitis
- B) eine Cholecystitis
- C) einen Gallenblasenpolyp
- D) ein Pankreaskopfkarzinom
- E) eine Fettleber

17 Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einem Ihrer Patienten eine euthyreote Struma.

Welche der folgenden Untersuchungen sind als Basisdiagnostik geeignet? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bestimmung des TSH basal-Wertes im Serum
- B) Feinnadelpunktion der Schilddrüse
- C) Bestimmung des Jodidspiegels im Serum
- D) Röntgenaufnahme des Thorax
- E) Sonographie der Schilddrüse

18 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den prädisponierenden Risikofaktoren für eine Harnwegsinfektion gehören:

- 1. Prostataadenom
  - 2. Querschnittslähmung
  - 3. Schwangerschaft
  - 4. Hypercholesterinämie
  - 5. Hohe Trinkmenge
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- ©www.DuraMater.de

19 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die intrakranielle Druckerhöhung (Hirndrucksteigerung)

- A) wird immer durch akute Erkrankungen hervorgerufen
- B) zeigt bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die gleichen Symptome
- C) zeigt als typisches Symptom einen Blutdruckabfall
- D) kann im Verlauf zu einer Stauungspapille führen
- E) kann bei einem niedrigen Puls (Pulsverlangsamung) ausgeschlossen werden

20 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei der akuten Mastoiditis

- A) handelt es sich um eine Entzündung der Brustdrüse
- B) ist es empfehlenswert, therapeutisch Zwiebelsäckchen aufzulegen
- C) besteht die Gefahr eines Hirnabszesses
- D) besteht Druckschmerz über dem Warzenfortsatz sowie Schwellung hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr
- E) kann es zu einer eitrigen Sekretion aus der Brustwarze kommen

21 Mehrfachauswahl

In welchen der folgenden Blutgefäße fließt sauerstoffreiches Blut? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Pfortader (Vena portae)
- B) Lungenvenen (Venae pulmonales)
- C) Truncus pulmonalis
- D) Truncus coeliacus
- E) Obere Hohlvene (Vena cava superior)

## 22 Einfachauswahl

Ein 60-jähriger übergewichtiger Mann klagt über plötzlich aufgetretene Schmerzen im Bereich der rechten Großzehe. Das Großzehengrundgelenk ist geschwollen, überwärmt und gerötet. Er berichtet, dass er seit mehreren Tagen eine Fastenkur mache, um abzunehmen. Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik?

- A) Diabetisches Fußsyndrom
- B) Gicht
- C) Rheumatoide Arthritis
- D) Hallux valgus
- E) Rheumatisches Fieber

## 23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Perkussion und Klopfeschallqualitäten trifft (treffen) zu?

- 1. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pleuraerguss
  - 2. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pneumothorax
  - 3. Hypersonorer Klopfeschall ist typisch für eine Lungenfibrose
  - 4. Sonorer Klopfeschall ist als Normalbefund anzusehen
  - 5. Tympanitischer Klopfeschall ist typisch über gasgefüllten Darmschlingen
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

©www.DuraMater.de

## 24 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Veränderungen der Blutwerte bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz sind:

- 1. Kreatinin vermindert
  - 2. Erythrozytenzahl vermindert ,
  - 3. Hämatokrit vermindert
  - 4. Hämoglobin vermindert
  - 5. Harnstoff vermindert
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 25 Aussagenkombination

Welche(r) der genannten Muskeln ist (sind) Beuger im Hüftgelenk?

- 1. M. gastroknemius
  - 2. M. rectus abdominis
  - 3. M. rectus femoris
  - 4. M. sartorius (Schneidermuskel)
  - 5. M. gluteus maximus
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

## 26 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei

- A) schizophrenem Residuum
- B) hebephrener Schizophrenie
- C) agitiertes Depression
- D) manischer Episode
- E) Hypothyreose

27 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zürn Infektionsweg treffen zu? Eine Übertragung durch respiratorische Sekrete ist typisch für

1. Röteln
  2. Meningokokken-Meningitis
  3. HIV
  4. Hepatitis C
  5. Scharlach
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig

28 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Pertussis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Pertussis-Impfung führt zu einem lebenslangen Schutz  
B) Auch Erwachsene sollten gegen Pertussis geimpft werden  
C) Gegen die typischen Hustenanfälle wirken Antibiotika zuverlässig  
D) Pertussis kann für Säuglinge lebensgefährlich werden  
E) Pertussis ist eine durch Plasmodien ausgelöste Erkrankung

29 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Kopfläusen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ausgewachsene Kopfläuse sind mit bloßem Auge erkennbar (ca. 3 mm groß)  
B) Kopfläuse werden vor allem durch Haustiere übertragen  
C) Kopfläuse können selbstständig größere Wegstrecken überwinden  
D) Nissen können von Schuppen nicht unterschieden werden  
E) Kopfläuse nehmen mehrmals täglich Blut als Nahrung auf

30 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Tetanus (*Clostridium tetani*) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Sporen kommen im Erdreich vor  
B) Die Sporen benötigen Sauerstoff  
C) Eine aktive Immunisierung (Impfung) sollte bereits im Säuglingsalter begonnen werden  
D) Nur in schlecht durchbluteten Wunden kommt es zur Infektion  
E) Die Ansteckung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch

31 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer schizophrenen Erkrankung sind:

1. Wahn
  2. Orientierungsstörungen
  3. Ich-Störungen
  4. Störungen der Affektivität
  5. Halluzinationen
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1,3,4 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

32 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Zunge herausstrecken. Dies prüft die Funktion des

- A) Nervus olfactorius (Hirnnerv I)  
B) Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)  
C) Nervus vagus (Hirnnerv X)  
D) Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII)  
E) Nervus medianus

33 Einfachauswahl

Über welchen Zeitraum macht der HbA1C-Wert („Blutzuckergedächtnis“) eine Aussage?

- A) Die letzten 3 Wochen
- B) Die letzten 8 Wochen
- C) Die letzten 5 Monate
- D) Die letzten 9 Monate
- E) Die letzten 12 Monate

34 Einfachauswahl Welche Aussage trifft zu?

Als Folge eines Vitamin B12-Mangels entwickelt sich eine

- A) mikrozytäre hyperchrome Anämie
- B) mikrozytäre hypochrome Anämie
- C) makrozytäre hyperchrome Anämie
- D) makrozytäre hypochrome Anämie bei Erythrozyten mit basophiler Tüpfelung
- E) hämolytische Anämie bei kugeligen Erythrozyten

35 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Herzkreislaufsystem trifft zu?

- A) Beinvenenthrombosen lassen sich durch regelmäßige Einnahme von Acetylsalicylsäure (ASS) zuverlässig vermeiden
- B) Bei einer Lungenembolie kommt es zu einer Druckbelastung des linken Herzens
- C) Bei Thrombosen oberflächlicher Venen am Unterschenkel sollte Bettruhe erfolgen
- D) Bei einem Herzinfarkt kommt es durch Verschluss eines Herzkranzgefäßes zum Absterben von Herzgewebe
- E) Das typische Hauptproblem der fulminanten Lungenembolie ist das Absterben des Lungengewebes durch verminderte Blutversorgung

36 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Hörsturz (akuter Hörverlust) trifft zu?

- A) Begleitend kann Schwindel auftreten
- B) Es handelt sich um eine beidseitige Schallleitungsstörung
- C) Es handelt sich um eine Störung des Mittelohres
- D) Typisch sind starke Ohrenscherzen
- E) Ohrgeräusche treten nicht auf

37 Einfachauswahl

Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?

- A) Bei der Perkussion der Lungengrenzen beträgt die Atemverschieblichkeit beim gesunden jungen Mann etwa 1-2 cm
- B) Trommelschlegelfinger treten bei Erkrankungen des Herzens oder der Lunge mit Sauerstoffmangel auf
- C) Der Stimmfremitus (getestet mit 99) ist vermindert, wenn durch Erkrankungen das Gewebe zwischen Bronchien und Thoraxwand dichter wird
- D) Tüpfelnägel (Grübchennägel) sind typisch für Fettstoffwechselstörungen
- E) Aszites lässt sich ab einer Menge von etwa 100 ml durch Perkussion des Abdomens nachweisen

37. → B, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu A, C: siehe Skript, Kapitel 27. D ist ein Symptom der Psoriasis Vulgaris. E: das würde nur bei großen Mengen Aszites funktionieren.

38 Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen sind bei Verdacht für den Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) namentlich meldepflichtig?

- 1. Röteln
  - 2. Mumps
  - 3. Masern
  - 4. Pertussis
  - 5. Varizellen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

39 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Kollagenosen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es handelt sich um Erkrankungen, die sich überwiegend im Darmbereich abspielen
- B) Es handelt sich um eine Gruppe von Krankheiten, die sich in generalisierter Form vorzugsweise am Bindegewebe abspielen
- C) Ursache ist eine Funktionsstörung der Nebennierenrinde
- D) Im Spätstadium kommt es meist zu einer malignen Entartung
- E) Zu den Kollagenosen gehören auch die Sklerodermie und das Sjögren-Syndrom

40 Mehrfachauswahl

Bei der Auskultation des Herzens fällt Ihnen ein diastolisches Geräusch auf. Welche der folgenden Diagnosen würden dazu passen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Mitralklappenstenose
- B) Mitralklappeninsuffizienz
- C) Pulmonalklappenstenose
- D) Pulmonalklappeninsuffizienz
- E) Trikuspidalklappeninsuffizienz

41 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Lagerfähigkeit von Desinfektionsmitteln in den üblichen Kunststoffflaschen oder Kanistern trifft zu?

- A) Aldehyde sind unbegrenzt lagerfähig
- B) Ethanol ist unbegrenzt lagerfähig
- C) Propanole sind unbegrenzt lagerfähig
- D) Peressigsäure ist unbegrenzt lagerfähig
- E) Kein Mittel ist unbegrenzt lagerfähig, alle haben ein Verfallsdatum

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str.29, 76756 Bellheim, kumnenis@gmx.de

42 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Hauterscheinungen entstehen auf dem Boden einer Infektion?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Vitiligo
- B) Dellwarzen
- C) Psoriasis
- D) Tinea
- E) Basaliom

43 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Lungenembolie
- C) Sarkoidose
- D) Hyperthyreose
- E) Aortenklappenstenose

44 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Laborbefunde (Blutwerte) sprechen am ehesten für eine Leberschädigung?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Hämatokrit 44 %
- B) Bilirubin (gesamt) 5 mg/dl
- C) Leukozyten 7000/pl
- D) Anti-HAV-IgG (IgG Antikörper gegen Hepatitis A) negativ
- E) INR-Wert 3,0



#### 45 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Der Stuhlgang des Neugeborenen

1. ist bei einem gestillten Kind hellgelb und weich
  2. kann bei einem gestillten Baby bis zu etwa 10-mal pro Tag erfolgen
  3. wird unmittelbar nach der Geburt Mekonium genannt
  4. ist ab dem 2. Tag fest und geformt
  5. sollte täglich auf seinen Albumingehalt hin kontrolliert werden
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

#### 46 Mehrfachauswahl

Sie vermuten bei einem 78-jährigen Patienten, der Ihnen wegen einer Abnahme des Denkvermögens vorgestellt wird, eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit. Welche der folgenden anamnestischen Angaben und Symptome stützen Ihren Verdacht?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Seit einem Jahr bestehende Gedächtnisstörungen  
B) Linksseitige Halbseitenlähmung nach mehreren Schlaganfällen  
C) Kleinschrittiger Gang ohne Mitschwingen der Arme und Zittern der Hände  
D) Phasenhafter Verlauf  
E) Schleichender Beginn mit langsamer Zunahme der Beschwerden

#### 47 Einfachauswahl

Welche Aussage zu gynäkologischen Erkrankungen oder Schwangerschaft trifft zu?

- A) Bei einer Endometriose ist nur der Uterus betroffen  
B) Schwangerschaftserbrechen (Emesis gravidarum) ist typisch für die Spätschwangerschaft  
C) Ein fleischwasserfarbener Fluor ist ein Hinweis auf ein Ovarialkarzinom  
D) Das Zervixkarzinom tritt gehäuft bei Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV) auf  
E) Blutdruckabfall, Tachykardie, Blässe und Schweißausbruch im letzten Schwangerschaftsdrittel bei Rückenlage ist charakteristisch für eine Eklampsie

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str.29, 76756 Bellheim, kumnenis@gmx.de

#### 48 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen einer Kardiomyopathie sind am ehesten:

1. Hyperthyreose
  2. Chronischer Alkoholmissbrauch
  3. Virusinfektionen
  4. Unterschenkelvarikosis
  5. Duodenaldivertikel
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

#### 49 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

1. Oxalsäurereiche Kost
  2. Hyperparathyreoidismus
  3. Proteinreiche Ernährung
  4. Hyperurikämie
  5. Harnwegsinfektionen
- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
D) Nur die Aussagen 1,3,4 und 5 sind richtig  
E) Alle Aussagen sind richtig

50 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Was stützt die Verdachtsdiagnose Anorexia nervosa? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Halluzinationen
- B) Körperschemastörung
- C) Meiden körperlicher Aktivitäten
- D) Ausgeprägter Alkoholkonsum
- E) Starke Angst vor Gewichtssteigerung

51 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Knochen gehören zu den Handwurzelknochen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Sprungbein (Talus)
- B) Dreiecksbein (Os triquetrum)
- C) Würfelbein (Os cuboideum)
- D) Mondbein (Os lunatum)
- E) Keilbein (Os sphenoidale)

52 Einfachauswahl

Welcher der genannten Laborparameter steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer renalen Osteopathie?

- A) Thyreoglobulin
- B) Parathormon (PTH)
- C) Rheumafaktor (RF)
- D) Prostataspezifisches Antigen (PSA)
- E) Ammoniak

53 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

1. Zerfahrenheit
  2. Sperrung des Denkens
  3. Illusionen
  4. Neologismen (Wortneubildungen)
  5. Hypochondrischer Wahn
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

©www.duramater.de

54 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Urindiagnostik trifft (treffen) zu?

1. Eine Proteinurie von  $> 3,5$  g/24 Stunden tritt beim nephrotischen Syndrom auf
  2. Die Anwesenheit von Bakterien im Urin ist gleichbedeutend mit einem Harnwegsinfekt
  3. Bei geringer Diurese ist der Urin hell gefärbt
  4. Bei gesunder Niere findet man im Urin Glukose ab Serumglukosewerten über 160-180 mg/dl
  5. Erythrozytenzylinder stammen aus den ableitenden Harnwegen und sind ohne pathologische Bedeutung
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

55 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Untersuchung der Wirbelsäule trifft zu?

- A) Eine Rippenbuckelbildung bei Rumpfbeuge ist ein Hinweis auf eine Skoliose
- B) Der Schober-Test dient zur Bestimmung der Beweglichkeit der Halswirbelsäule
- C) Das Ott-Zeichen dient zur Prüfung der Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule
- D) Ein Finger-Boden-Abstand (FBA) von 20 cm spricht für eine gut bewegliche Wirbelsäule
- E) Das Schober- und Ott-Zeichen wird am liegenden Patienten geprüft

56 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen von Ohrgeräuschen (Tinnitus aurium) können sein:

1. Anämie
  2. Otosklerose
  3. Hypotonie
  4. Hypertonie
  5. Hirntumor
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

57 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Symptome erwarten Sie am ehesten bei einem Patienten mit fortgeschrittener Leberzirrhose?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Exophthalmus
- B) Kurzzeitige Verwirrheitszustände, Schläfrigkeit
- C) Ulcus cruris
- D) Palmar- und Plantarerythem
- E) Hypertone Blutdruckkrisen

58 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Malaria treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei Verdacht ist eine Krankenhauseinweisung und unverzügliche Diagnostik anzustreben
- B) Leber- und Milzvergrößerung gehört zu den möglichen Symptomen
- C) Malaria wird durch Zecken übertragen
- D) Das Auftreten von Krankheitszeichen erfolgt meist erst 3 Monate nach einer Tropenreise
- E) Vor Reisen in tropische Gebiete wird durch die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Malaria-Impfung vorgeschrieben

59 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum ABO-Blutgruppensystem trifft (treffen) zu?

1. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten
  2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten
  3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten
  4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt
  5. Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 5 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

60 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Nachhallerinnerungen sind ein typisches Symptom bei

- A) Angststörung
- B) posttraumatischer Belastungsstörung
- C) Manie
- D) Schmerzmittel-Missbrauch
- E) Schizophrenie

**Prüfung am 14.10.15, Originalfragen, Originalkombinationen, Lösungen Gruppe A**

1.→ C,D.

2.→D.

3.→C. Das steht im Skript, einmal gleich am Anfang des Kapitels, Punkt 2:

**A. organisch** (exogen, körperlich begründbare Psychosen) durch Veränderungen des Gehirnstoffwechsels bzw. durch eine organische Störung des Gehirns. Das nennt man auch HOPS, HirnOrganisches Psychotisches Syndrom und kann entstehen durch:

-Intoxikation (Alkoholpsychose, Korsakow-Syndrom, Thiaminmangel), Medikamente.....

Steht aber auch unter Alkoholismus, Korsakow-Syndrom. **Siehe Skript, "Zeus"**

4.→C. Zu A: das wäre dann Diabetes Typ 1, juveniler. B: man übersieht hier das Wort "Keine", also falsch. D: das Gegenteil, Hyperglykämien wäre richtig, **siehe Skript, "Zeus"**, Kapitel 18. E: das ist schon der Anfang der Niereninsuffizienz, somit Ungünstige Prognose.

5. →C, **siehe Skript, "Zeus"**.

©www.DuraMater.de

6.→D, **siehe Skript, "Zeus"**. Der Erstellung wird vom Gesundheitsdienst, der Biostoffverordnung sowie dem Robert-Koch-Institut verbindlich gefordert: Der Praxisinhaber sowie das gesamte Praxisteam haben nach der BGR 250 "Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege" Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung, Sterilisation sowie zur notwendigen Ver- und Entsorgung zu treffen.

7.→D, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu 2: richtig ist zwischen systolischen und diastolischen Wert. Über den systolischen wäre es a. weniger sinnvoll da kein arterielles Blut hineinfließen würde und somit hätten sich die Venen nicht gut gefüllt, b. das wäre schmerzhaft. Zu 4: wenn man ein Medikament verabreichen möchte wäre das in Ordnung. Wenn man aber Blut entnimmt, gehen die Erythrozyten durch die schmalen Kanüle zugrunde, daher würde das die Laborergebnisse verfälschen.

8.→B, **siehe Skript, "Zeus"**.

9.→C, E, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu C: es ist kaum bekannt, aber die Psoriasis **arthropathika** ist die zweithäufigste rheumatische Krankheit überhaupt. D ist zwar richtig, aber nicht regelmäßig. Betroffen sein können die Schleimhäute im Genitalbereich und im Mund mit Glossitis.

10.→A, B, **siehe Skript, "Zeus"**, Kapitel Herz aber auch Kapitel Infektionskrankheiten unter Nummer 57 (obwohl es keine Infektionskrankheit ist):

57. Rheumatisches Fieber

Ist eine Allergie gegen Streptokokken Antigene, die als eine entzündliche Systemerkrankung einhergeht. 2-4 Wochen nach der Infektion (also nach der Heilung), kann es zu Fieber, Gelenkschmerzen (→"Rheuma"), Kopfschmerzen, Schwäche und Schwitzen kommen.

Die betroffenen Gelenke sind druckschmerzhaft, gerötet und warm. Hinterlässt keine Gelenkläsionen. Es kann auch zu Erythema nodosum kommen (blaurötliche teigige Knoten, druckdolent, meist am Unterschenkel). Die Krankheit kann die Nieren befallen (Glomerulonephritis), das Herz (Pankarditis, mit bleibenden Herzfehlern), das ZNS (Chorea minor) etc. Vermutlich weisen die Antigene eine Ähnlichkeit mit den jeweiligen körpereigenen Zellen auf und dadurch werden sie von der Immunabwehr angegriffen, so eine Theorie.

11.→D,E, **siehe Skript, "Zeus"**. Im Skript, am Ende des Kapitels 9.4 steht:

Psychogene Funktionelle Herzbeschwerden

sind subjektive körperliche Beschwerden, die keine obj. Befund (keine EKG-Veränderungen, keine auff. Auskultationsbefund) zeigen. Sie sind BelastungsUNabhängig.

Symptome: anfallartige Brustschmerzen, Tachykardie, Angst. Sie sind häufig psychisch (Stress, Depressionen, Herzneurose, psych. Labilität) bedingt, kommen meistens zw. 30-40 Lj vor.

-Schmerzen in der Herzgegend können im Vordergrund stehen

-Anklammerungs- oder Verleugnungshaltungen kennzeichnen die begleitende Psychodynamik

12.→A, E, **siehe Skript, "Zeus"**.

13.→B, D, **siehe Skript, "Zeus"**. Ferritin ist ein Proteinkomplex der als Speicherkomplex für Eisen bei Tieren, Pflanzen und sogar Bakterien dient. Beim Menschen ist das Ferritin hauptsächlich in der Leber, der Milz und im Knochenmark lokalisiert. Dieser Eisenspeicher speichert bei einem gesunden Menschen rund 20 Prozent seines gesamten Eisens im Organismus. Ein einzelnes Ferritin-Molekül ist in der Lage, 4000 Eisenatome zu speichern. Die Aufgabe von Ferritin ist nicht nur einfach die Speicherung von Eisen. Es kommt darauf an, das Eisen in einer sicheren Form zu speichern, denn es ist für den Organismus toxisch. Das Gleiche gilt natürlich auch für den Transport zu Zellen, die das Eisen benötigen.

Bei überhöhten Werten könnte eine akute Entzündungsreaktion oder eine Hämochromatose vorliegen. Liegt bei der Leber eine Infektion oder Tumorerkrankung vor (das Gleiche gilt aber auch für die Milz, Niere, Prostata), gehen Leberzellen zugrunde und deren Ferritin wird freigesetzt. Das Gleiche gilt auch für Autoimmunerkrankungen.

14.→B **siehe Skript, "Zeus"**.

15.→E, **siehe Skript, "Zeus"**.

©www.DuraMater.de

16.→D, **siehe Skript, "Zeus"**.

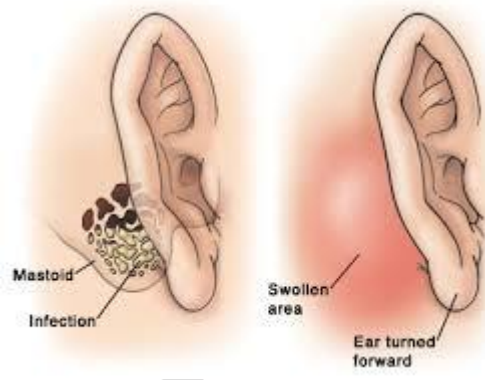
17.→A, E, **siehe Skript, "Zeus"**.

18.→C. Alles, was zur Harnentleerungsstörungen führt, kann zur Harnwegsinfektion führen, das hatten wir im Kurs ausführlich besprochen. 1 und 2 können daher dazu führen.

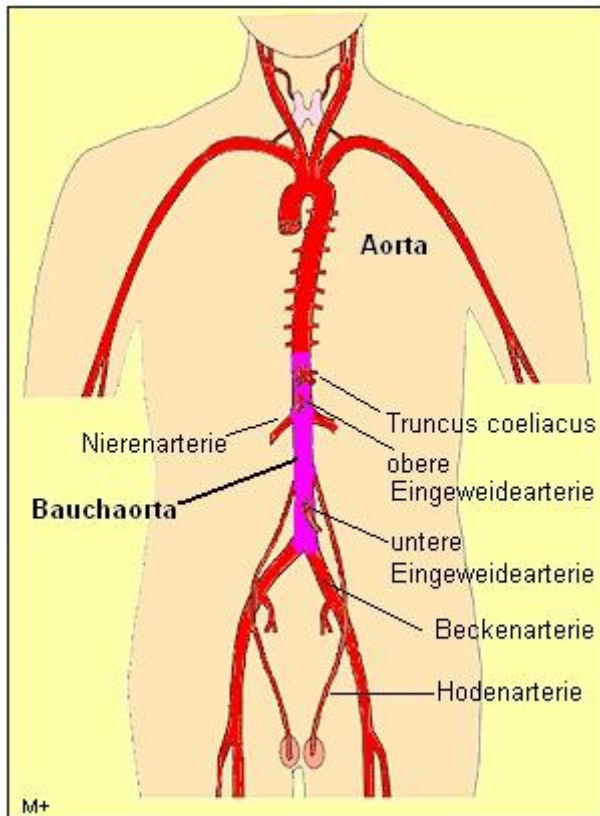
©www.DuraMater.de

19.→D, **siehe Skript, "Zeus"**. Beim raumfordern Prozeß besteht laut Skript eine Stauungspapille, Erbrechen und einseitige Kopfschmerzen.

20.→C,D. Zu A,E: das betrifft die Mastitis.



21.→B,D.



22. → B **siehe Skript, "Zeus"**, dort steht dass beim Fasten die Gefahr eines Gichtanfalls erhöht ist. Das hatten wir im Kurs auch erklärt.

23. → C, **siehe Skript, "Zeus"**.

©www.DuraMater.de

24. → C **siehe Skript, "Zeus"**. Bei der Besprechung des Kapitels "Niere" hatten wir im Diagramm die renale Anämie erklärt. Dafür gab es drei Gründe: erstens der Mangel an Erythropoetin, zweitens der toxische Knochenmarksschaden, drittens die verkürzte Lebensdauer der Ery.

25. → C.

26. → C, D. Zu D: das ist ja klar, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu C: Wer das Wort "agieren" oder "agil" kennt, ist im Vorteil....

27. → C, **siehe Skript, "Zeus"**.

28. → B, D **siehe Skript, "Zeus"**.

29. → A, E.

30. → A, C, **siehe Skript, "Zeus"**.

31. → D, **siehe Skript, "Zeus"**.

32. → D, **siehe Skript, "Zeus"**.

33. → B, **siehe Skript, "Zeus"**.

34. → C, **siehe Skript, "Zeus"**.

35.→D. Zu E: in der Lunge gibt es zwar häufig Embolien, aber so gut wie nie Infarkte, das hat mit der doppelten Kapillarnetzversorgung zu tun, **siehe Skript, "Zeus"**.

36.→A. Von einem Hörsturz bzw. „Ohrinfarkt“ spricht man, wenn plötzlich einseitige Hörprobleme („Innenohrschwerhörigkeit“) bis hin zum Hörverlust auftreten - ohne offensichtliche Ursache. Typischerweise verspürt der Betroffene ein dumpfes Gefühl im Ohr, wie „Watte im Ohr“, Ohrgeräusche (akuter Tinnitus) können hinzukommen. Ein Hörsturz muss ernst genommen werden. Patienten mit einer plötzlichen Hörstörung sollten sich innerhalb weniger Tage bei einem HNO-Arzt vorstellen.

Von einem Hörsturz können prinzipiell alle Altersgruppen betroffen sein, nur im Kindesalter tritt er selten auf. Mehr als 15.000 Menschen jährlich erleiden laut der Deutschen Tinnitus-Liga hierzulande einen Hörsturz. Die Ursachen sind oft nicht genau zu klären. Häufig ist aufgrund verschiedener Faktoren die Durchblutung des Innenohrs gestört. Stress spielt bei der Entstehung eines Hörsturzes vermutlich eine große Rolle.

37.→B, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu A, C: siehe Skript, Kapitel 27. D ist ein Symptom der Psoriasis Vulgaris. E: das würde nur bei großen Mengen Aszites funktionieren.

38.→E. Wie im Kurs erzählt, könnte das Paragraph 6 bei der Prüfung vorkommen, **siehe Skript, "Zeus"**.

39.→B, E, **siehe Skript, "Zeus"**.

40.→A,D, **siehe Skript, "Zeus"**. **Im Skript, Kapitel 9.2, Punkt C, steht:**

2. Ein systolisches Geräusch findet man unter anderem bei:

-Taschenklappenstenose

-Segelklappeninsuffizienz.

Die Stelle, an der das Geräusch am lautesten zu hören ist, nennt man **Punktum maximum**, (P.M.). Dieser P.M. gibt darüber Auskunft, welche Klappe defekt ist.

3. Ein diastolisches Geräusch findet man u.a. bei:

-Taschenklappeninsuffizienz

-Segelklappenstenose

41.→E.

42.→B,D, **siehe Skript, "Zeus"**.

43.→A, D, **siehe Skript, "Zeus"**.

44.→B, E, **siehe Skript, "Zeus"**. Der INR-Wert steht ausführlich im Skript, Kapitel Blut: Quickwerte, die in verschiedenen Labors bestimmt wurden, sind nur begrenzt miteinander vergleichbar. Deshalb gibt man noch zusätzlich die so genannte "International Normalized Ratio" (INR-Wert) an, eine methodenunabhängige Größe, die auf einen Standard der Weltgesundheitsorganisation WHO bezogen ist. INR-Werte sind zwischen verschiedenen Labors vergleichbar wichtig z.B. auf Reisen. Labors verwenden für die Untersuchung Blutplasma, das mit Citrat versetzt ist. Das Citrat bewirkt, dass das Blut zunächst nicht gerinnt. Im Labor wird die Gerinnung ausgelöst und die Zeit (beim Gesunden etwa 20 Sekunden) bis zum Eintritt der Gerinnung gemessen. Diese Zeit gilt als "Musterwert" von 100 Prozent und entspricht INR-Wert von 1. Ein Beispiel: Bei einem INR-Wert von 4 gerinnt das Blut viermal langsamer als normal. Ein Quickwert von 70 Prozent besagt, dass die Aktivität des Thromboplastins im Blut nur 70 Prozent der Aktivität einer Normalprobe entspricht. Ein hoher INR-Wert und ein niedriger Quickwert bedeuten also, dass die Blutgerinnung eingeschränkt ist. Einen hohen INR-Wert und einen niedrigen Quickwert hat man z.B. bei der Cumarin-Therapie bzw. beim Vitamin-K-Mangel oder durch Leberschäden weil dann die Leber manche der Gerinnungsfaktoren nicht mehr herstellen kann.

45.→C. Was der Heilpraktiker nun damit zu tun hat, das muss mir einer erklären....

46.→A,E, **siehe Skript, "Zeus"**.

47.→D, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu E: laut Skript zeigt die Krankheit eine Hypertonie.

48.→B. Die Hyperthyreose verursacht eine Hypertonie und daher die Krankheit.

49.→E

50.→B, E, **siehe Skript, "Zeus"**.

51.→B,D.

52.→B. Bei der chronischen Nierens

53.→E

54.→B, **siehe Skript, "Zeus"**.

55.→A, **siehe Skript, "Zeus"**.

56.→E, **siehe Skript, "Zeus"**.

57.→B, D. **siehe Skript, "Zeus"**. Zu B; wegen der hepatischen Enzephalopathie.

58.→A, B, **siehe Skript, "Zeus"**. Zu E: eine Impfung ist laut Skript gar nicht möglich, sondern eine Prophylaxe.

59.→C.

60.→B, **siehe Skript, "Zeus"**. Die posttraumatische Belastungsstörung ist eine nachträglich (Wochen bis maximal sechs Monaten) einsetzende, lang gezogene Reaktion (z. B. nach Vergewaltigung, Überfall, Unfall, Krieg, Zeuge schwerer Verbrechen). Die Betroffenen berichten von: Angst vor Situationen, die an das Geschehen erinnern, wiederholtes Nacherleben des Geschehens ("Flash-backs"), Depression, emotionaler und sozialer Rückzug, emotionale Stumpfheit. Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung können daher eine Sucht (Drogen, Alkohol) aber auch Selbstmord sein.



Lösungsvorschlag für die Heilpraktikerprüfung (allgemein) Oktober 2015  
Gruppe B

1 AC	31 BD
2 D	32 D
3 D	33 AE
4 C	34 B
5 AD	35 D
6 CD	36 B
7 C	37 BD
8 BE	38 C
9 E	39 CD
10 BE	40 B
11 A	41 C
12 C	42 BD
13 CD	43 E
14 B	44 E
15 C	45 C
16 E	46 BD
17 D	47 AB
18 BD	48 CE
19 A	49 B
20 E	50 AD
21 DE	51 C
22 AE	52 B
23 D	53 D
24 BD	54 C
25 D	55 C
26 B	56 E
27 D	57 AB
28 AE	58 BE
29 B	59 C
30 B	60 AE

duramater.de